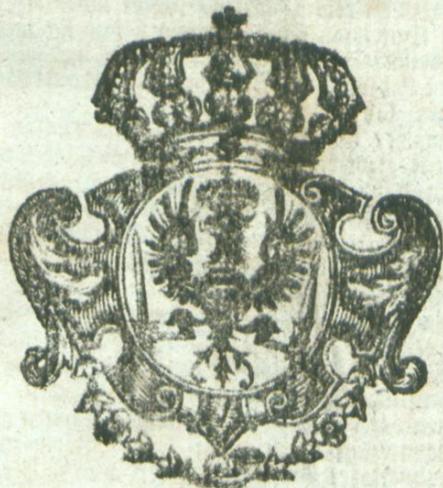


Dienstags / den 14. Januarii Anno 1749.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen x. x. Unfers aller-
gnädigsten Königs und Herrn / allerhöchsten Approba-
tion und auf Dero specialem Befehl

No.



II.

Wöchentliche Duisburgische

Auf das Interesse der Commerciën / der Clevischen / Geldrischen / Märb-
und Märkischen / auch umliegenden Landes Orten / eingerichtete

Adresse- und Intelligenz-Zettel.

I. Sachen / so zu verkaufen aufferhalb Duisburg.

Nachdem Sr. Königl. Majestät aus Dero hochpreisl. Krieger- und Domainen-Cammer / un-
term 15. Novembrii anni præt. allergnädigst rescribiret und befohlen / daß die von langen
Jahren her / in der Herrlichkeit Mook vor der Schatzung liegen gebliebene Höfe und Ländereyen /
an den Meistbietenden publice verkauft werden sollen; Als wird in Gefolge allerhöchsten Bes-
chleß / dem publico hiemit bekannt gemacht / daß nachfolgende Parceelen den 16. Januarii / 13.
Februarii / und 13. Martii 1749. zum Verkauf angehangen werden sollen / als: 1.) Den so ge-
nannten Kiersen Hof / ohne Behausung / groß 12. Morgen 294. Ruthen / welcher zu einer schönen
Plantage und Holzgewächs aptiret werden kan. 2.) Der halbe Hübische Hofe / samt einer Be-
hausung / groß 11. Morgen Baulandes. 3.) Duppers Ländereyen. Diesemal / welche zu einera
oder anderen Parceel Lust zu kaufen haben / können in den bestimmten Terminen / jedesmahl des
Nachmittags um 3. Uhr / in der Herrlichkeit Mook an des Secretarii Womann Behausung / sich
einfinden / und ihr Vortheil suchen.

In Krafft aus Sr. Königl. Majestät hochlöblicher Krieger- und Domainen-Cammer / in
Sachen des Magistrats zu Conzbeck / contra Hülspar und Hofmann / unterm 7. Decembrii a. p.
ergangenen allergnädigsten Rescripti / sollen die zu Bezahlung des Futter-Geldes herer aufm
Pfandstall gestandenen Pferde / gedachtem Hülspar und Hofmann abgepfändete Kühe / aufm 9.
Januarii

Januarii c. 2., Nachmittags um 1. Uhr / zu Wiedereindung an der Wittiben Rogmanns Behau-
nung / öffentlich verkauft werden.

Es wird hiemit bekannt gemacht / daß die Eheleute Herman Rütten / und Iba Mülers /
ihre außer dem Frauen Thor zu Goch / hinter den Frauen Kamp / kentlich gelegenen Kohlgarten /
auß freyer Hand zu verkaufen vorhabens seynd / Diejenige nun / so zu kouffen Lust tragen mög-
ten / können sich bey obgemelten Eigenern anheben / als auch diejenige / welche auf obgemelten
Garten einige Præntion zu haben vernehmen mögen / selbige innerhalb 3. Wochen / bey dem Ver-
käufern oder sonstem gehörigen Ort / sub panna perpetui silentii sich melden können.

Johann Araken ist vorhabens / freywillig aus der Hand zu verkaufen / sein am grossen Lips-
per-Febr gelegenes Haus / nebst Scheuer / Garten und Land / Sprockhövel genant / Wer dazu
Lust hat / kan sich bey obbemelten Joh. Araken melden.

Es wird hiemit bekant gemacht / daß Jacob und Benjamin Ennen / als von einem hochedel.
Magistrat zu Besel angeordnete Bevollmächtigte über den nachgelassenen Pudel der Wittiben
Johanna Schweden seel. / einen Bauhof im Amt Spellen gelegen / Benterhof genant / verkaufen
wollen / wofür schon 1500. Rthlr. gebotten sind / man jemand ein mehreres dafür bieten wolle /
kan sich vor Ausgang Januarii 1749. bey obgemelten Bevollmächtigten melden / und weitere
Nachricht bekommen. Auch wollen dieselbe einen Braukessel / groß 16. Uhar / mit zwey Kobens-
samt dazw gehöretiger Greitschafft / verlammen oder Stückweise verkaufen.

Dem publico wird hiemit bekant gemacht / daß bey Derck Landberg zu Keppen / im Amte
Wdem / zu verkaufen stehen / obngefahr 100 Stück Eichendämme / zu allerhand Arbeit zu gebrauchen /
wer nun dazu Lust haben mögte / kan sich je eher / je lieber / zu Nees bey der Frau Wittiben von
Düngelen / persönlich oder schriftlich melden / und sein Vortheil suchen.

Demnach am 14. Januarii des 1749sten Jahres / etliche Nummern großes Buchenholzs / auß
dem so genanten im Amt Fierlohn belagerten Wienerer Berge / Vorwards mächtig verkauft / und
dem Meist. und leztbietenden zugeschlagen werden sollen / Als wird solches hiemit dem publico be-
kant gemacht / damit die dazu Lust-tragende sich alsdann aufm Gerichtsbanke / morgens um neun
Uhr / zu demern einfinden / und ihren Vortheil suchen können.

Auf künftigen Donnerstag den 16ten Januarii / sollen in der Stadt Wders an der Wittib
Driesen Behausung / allerhand von ihrer Schwister Anna Erckenswick nachgelassene Mobilien und
Effekten , als Zinn / Kupfer / Betten / Kisten und Kästen / so dann insonderheit auch eine extra
schöne und wohlgemachte sehr commode Sasset Mühl / verkauft werden / diejenige / wel-
che zu einem oder andern Lust haben / wollen sich zur bestimmten Zeit und Ort einfinden.

II. Sachen / so verkauft aufferhalb Dmsburg.

Es haben die Eheleute Johann Jonas Wisman / von der Frau Wittiben Rentmeistern
Wahlfeld / sicheres binnen der Stadt Hattingen auf der Johannes Strassen daselbst kentlich geles-
nes Haus / so ehedem Adam Lönnes bewohnt / käuflich an sich gebracht / dasern nun jemand
daran ein jus reale, oder sonstem præntion zu haben vernehmen mögte / so wird derselbe hiedurch
veranlasset / sich dieser wegen innerhalb 4. Wochen bey dem Stadtsgericht daselbst zu melden / oder
zu gemächtigten / daß mit seiner Forderung abgewiesen / die Kaufgelder ausgezahlt / und demselben
ein ewiges Erbschweigen imponiret werde.

III. Sachen / so zu verpachten aufferhalb Dmsburg.

Es wird hiemit jedermänniglich bekant gemacht / daß Vermöge Königl. abergnädigster Ver-
ordnung der Bish. licent im Elbischen Nl. und Westseite Rheins / wie auch der Land. Zoll in
und bey Eleve / dem Meistbietenden auf 6. Jahre à primo Junii 1749 an / bis ultimo Maji
1755. öffentlich verpachtet werden sollen / wozu folgende 3. Termin, nemlich der 1te auf den 2.
Januarii / der 2te auf den 1. Februarii / und der 3te auf den 1. Martii 1749. / jederman des
Nachmittags um 3. Uhr / auf der Stadts Wage in Eleve hiemit präfixiret werden / diejenige / so
zu solcher Anpachtung Lust haben / können sich in besagten terminis daselbst einfinden / und ihre
Gebott thun / zuvor aber die Vorwarden auf der Königl. Krieger- und Domainen-Cammer. Re-
gistratur einsehen.

Die Frau Wittib des seel. Richters und Procuratoris Fisci Gesellschaft / läßt hiemit notifici-
ren

ren / daß das ihr zukünftige Haus / in der Hoffstraß / einer Seite des Herrn Rentmeisters Schmitz / anderer Seite des Basswichts Eklens / worinn nun die Frau Wittib des seel. Herrn Rentmeisters Rappard wohnet / am zukünftigen Dittren wiederum zu vermiehen offen fällt ; sollte jemand Lust haben solches wiederum zu bezihen / der beliebe sich bey gedachter Frau Wittib zu melden / und alda die Conditiones zu vernehmen. Es ist dieses Haus mit einem dahinten gelegenen sehr prächtigen Garten auf den Hirsberg versehen.

IV. Sachen / so zu verdingen ausserhalb Duisburg.

Es wird hiemit bekannt gemacht / daß Freytags den 10. hujus, Nachmittags um 1. Uhr / zu Consuect in Curia, die Pflasterung eines stuck Straß / dem Wenigst. forderenden / öffentlich anverdingungen werden solle.

V. Gelder / so zu verleihen ausserhalb Duisburg.

Da auf künftigen Maji 1749. der Stadt Sebenar einige hundert Rthlr. abgelegt / und wieder ausgehan werden sollen ; Als können dieselige / welche solche gegen Landes übliche Zinsen / und Hypothequen-Ordnungsmäßige Obligation zu negotiiren verlangen / sich bey dem dafigen Magistrat in Zeiten melden.

VI. Favorable Schilderey: Lotterey in Cleve / bestehend in 250. Loosen und 60 Preisen.

Der 1. Preis / setzt Regierender König und Königin von Preussen / mit ausgestochenen schönen Rahmen / late Stück: 14 2. Stück. 2. Stadt Leota mit dem Griechischen Feldlager. 3. Ein groß Eamir: Stück / Proeris und Cephalus. 4. Eamir: Stück / Christus und die Samaritanen. 5. Ein Stück von Hüner / Enten / Früchten / Kühen: Waaren etc. 6. Eamir: Stück Ostindische Gegend. 7. Ein überhöbet Eamir: Stück mit Hasen / Büchsen und Geydel / samt Früchten. 8. Stadt Utrecht in eine Landschaft. 9. Italienische Landschaft. 10. Ein groß Blumen Stück. 11. Ein groß Frucht und Blumen Stück. 12. Eine Landschaft. 13. Eine See: Gegend. 14. Ein alter Mann im Gefängnis / an seiner Tochter Brüste. 15. Ein Winter Stück. 16. Adam und Eva / Abel und Cain. 2. Stück. 17. Beus / Bacus / Mercurius. 18. Schöne Helena aus Griechenland. 19. Christus mit 2. Jünger nach Emahaus. 20. Der Hauptmann im Evangelio. 21. Christus mit der Samariterin. 22. Absolon an der Eiche mit den Haaren hangend. 23. Elias unter dem Wachholder Baum. 24. Alter Mann mit einem Buch und Licht / samt einem Weib. 2. Stück. 25. bis 46. sind 22 Preisen / bestehen in See: Fahrten / Landschaften / Thieren / und Blumen. 47. bis 50. Landschaften. 51. König und Königin Majest in Preussen. 52. Ein Bacter und Perspektiv. 53. Einige Herren und Dames das l'ombre spielend. 54. Ein Creus: Bild mit Büchern. 55. Ein Flohe: Stück mit Heracitus. 56. Democritus und Heracitus. 57. Eine Landschaft mit Thieren. 58. Eine Seefahrt. 59. Eine Reise von Menschen mit Thieren. 60. Maria mit dem Kindelein.

Ob specificeete Schildereyen sind aus sonderlicher Consideration, weit unter den eigentlichen wahren Werth / nach gering / um die Liebhaber zur Lotterey zu animiren / nur auf 200. Rthlr. angeschlagen / wie der Quentischin zeigen wird. Die Einlage dieser Lotterey kommt auf 40. über Eleisch jedes Loos / und da 60. Preisen gegen 250. Nummern gezogen werden / befindet sich / daß ein wenig mehr als drey Nutzen gegen einen Preis vorhanden / welches Avantagis zu rechnen ist / vor Liebhaberen der Schildereyen / und sonderlich da diese Stücke zum Theil / durch einen der Kunst: Erfahrenen selbst verfertigt / theils collectiret sind. Also lebet man der Hoffnung / daß die Liebhaber sich mit der Einlage eilen werden / weil man nicht gesonnen ist / die Ziehung dieser Lotterey lange auszustellen / sondern längstens den 8. Febr. 1749. dieselbe compleet zu ziehen / vorhabens ist.

Die Collecte soll geschehen in Cleve bey dem Schildener und Kunstmahler / Johann Christian Schmid auf der Stegahne. In Emmerich bey tit. Herrn Sparmann. In Wesel bey tit. Herrn Valfis. In Duisburg / bey tit. Herrn Kauß. Und in Nees / bey tit. Herrn Lohe

Die Ziehung wird öffentlich / in Gegenwart eines jeden / der davor erscheinen wil / durch zwey Wäusen Kinder / in des Wählers Johann Christian Schmid Behausung / von 9. bis 12. Uhr / Vormittags geschehen / und die Gewinne werden gleich nach der Ziehung ausgeliefert werden.

VII. Citatio Creditorum ausserhalb Duisburg.

Er. Königl. Majestät in Preussen etc. Krieges- und Domainen Rath / Richter der Stadt und Amt Biberich und in der Wallach. Ich Johanna Adolph. Graumann / erbidete allen und jeden Creditoren, so an den in der Stadt Biberich verstorbenen Derck Peter Bosmann / und desselben nachgelassenen Wittiben Vermögen / einige An- und Zuspruch vermahnen zu haben / meinen Gruss / und füge denselben hierdurch zu wissen: was Rassen / nachdem obgedachter Derck Peter Bosmann vor kurzem mit Tode abgegangen / dessen nachgelassene Wittibe als ein und andere Creditores sich gerichtlich gemeldet / ad cessionem bonorum provociret / und um eure gebührende Ladung gebethen. Wan nun solchem Suchen um demehr auch des verstorbenen erster Ehefinders sich der väterlichen Erbschaft nicht annehmen wollen / sondern allein die in pactis ante nuptialibus ihnen zum voraus vermachte materna jurück fordern / von Gerichts wegen Platz gegeben; Als citire und lade ich euch hiermit und in Kraft dieses proclamatis peremptorisch, daß ihr à dato innerhalb 9. Wochen / wovon 3. für den ersten / 3. für den andern / und 3. für den dritten Termin zu rechnen / euch ratione der gesuchter admission ad beneficium cessionis bonorum declariren / eventualiter aber eure Forderungen liquidiren / oder gemärtigen müßet / daß auf beschriebenes Ausbleiben mit denen erscheinenden Creditoren allein / wegen der gesuchten admission ad beneficium cessionis bonorum gehandelt / und ohne auf die Abwesende zu reflectiren / der Ordnung nach Veranlassung geschehen / eventualiter aber mit der liquidation verfahren werden solle. Urkundlich meines hierunter gedruckten Richterlichen Insignels / und des Gerichtschreibers Unterschrift. Gegeben Biberich den 15. Decembris 1748.

(L. S.)

Gerichtschreiber Paß

VIII. ADVERTISSEMENTS.

Da bey dem Königl. Preuss. Adres. Comptoir alhier in Duisburg / eine Buchdruckerey nothwendig in gutem Stand seyn / und unterhalten werden muß; und dann der Herr Hofrath und Postmeister Boff / zu solchem Gebrauch / die von dem sel. Buchdrucker / Herrn Johann Sasse nachgelassene Buchdruckerey / von desselben Bruder / Herrn Alexander Sasse / als einzigen Erb angekauft / und übernommen hat / auch bereits von Anfang dieses Jahres an darauf tüchtige Buchdrucker unterhalten worden; so wird solches deswegen hiermit bekant gemacht / damit diejenigen / welche bisher sich anderer Buchdruckereyen ausser denen Königl. Landen bedienet haben / sich versichert halten können / daß sie von dieser Buchdruckerey / nach aller Möglichkeit / prompte vor billiges Drucker. Gebühr bedienet werden sollen.

Da in der Mercklinghaus- und Dulmannschen Falliments sachen / der terminus liquidationis cum Creditoribus, bis auf den 30sten Januarii 1749. jedoch pro omni & ultimo & sub priori præjudicio, aus vorgekommenen Ursachen / extendiret; Als wird dieses hiermit nachrichtlich bekant gemacht.

Es hat sich eine böse Hand / Anfangs des abgewichenen Monats Novembris / unterheben dürfen / eine schändliche und bößl. ehrenrührige Schrift / unter des Herrn Regiments. Quartier. Meister Beckops Haus Thür bey dem Hinstern stecken zu lassen; da nun dem Herrn Krieges. Rath Melm / welcher hierin angegriffen worden / und vieles daran gelegen / daß ein solcher Calumniant bekant / und zur verdienten Strafe gezogen werden möge; so verspricht gedachter Herr Krieges. Rath Melm demjenigen / so den Aufsteller dieses schändlichen Schreibens andringen kan / oder auch demjenigen anzugeben weiß / so ein solches darunter gesecket / oder darunter stecken lassen / ein Recompans von ein hundert Ducaten species, und kan solcher selbige bey der Frau Wittiben Hobbelt in Bessel / oder bey ihm / dem Herrn Krieges. Rath Melm in Konten / gleich abfordern auch soll dessen Rahme / auf erfordern / beschwiegen werden.

Woord hiermede een jegelyck verfocht, soo jemand tot Laste van Reiber Laurensen, zade Anneken Lubens, te præ:endeeren hebben, sullen de Schuldenaer's gelieven sich aentgeven, in 't Sterkhuys by Joannes Laurentien, in Tyd van 14. Daegen, op poene van een ewig Stillswygen.

Auhang.

Anhang.

Num. 11. Dienstags den 14. Januari 1749.

Zu dem Duisburgischen Adresse- und Intelligenz - Zettel.

IX. Sachen / so zu verkaufen aufferhalb Duisburg.

Es wird hiemit jedermännlich bekant gemacht / daß ad instantiam des Alt- Armmeistern Hendrichen Roeloffs / die Kabtsärte von Bart van Velten / im Schessenthum Huissen gelegen / welche durch gerichtlich angesehene Taxatores auf 1000 Fl. Holländ. estimiret worden / und wozu ein und ein halben Holländ. Morgen Bau- und Labback- Land gehöret / in drey Terminen, wovon schon der erste auf den 18. Decembris p. a. gehalten worden / die zwey andere aber respectiv auf den 15. Januarii und 12. Februarii a. c. stehen gehalten zu werden / auf dem Rathhause zu Huissen / jedesmahl des Vormittags um 10. Uhr / bey brennender Kerze öffentlich verkauft / und in ultimo termino plus licitanti gerichtlich zugeschlagen werden solle.

In Behuef der verstorbenen Eheleuten Jacoben Langen Erben / solle ein in der St. Johans-Strassen am Eck / mit einem neben Ausgang in der Steinstrassen / nebst Beckern Wälder / in der Stadt Wesel gelegens Haus / zum blauen Hahn genant / auffm dassigen Halkinder- Hause / den 10. / 17. und 24. laufenden Monats Januarii / jedesmahl Freytags / Nachmittags Glocke 2. / freymittig angehangen / und am Meistbietenden beim Schlag öffentlich verkauft werden; die dazu Lust-tragende / können sich nach Belieben zu bestimmter Zeit und Ort einfinden / die Vorwarden anhören / und ihr Vortheil suchen; da van dieselige / so einige rechtliche Ansprache auf gemeltem Hause zu haben vermeinen / sich längstens inwendig 8. Tagen / nach zugeschlagenem Kauf / coram Protocollo beim Herrn Notario Stronck daselbst melden können / sonst nach Verfließung derselben gewärtigen / daß ferner damit nicht gehöret werden sollen.

Zwey Wiesen in der Auen / und zwey stücker Land hinter dem Leprosen- Haus / sollen ad instantiam des Kaufmanns Johann Hinssen aus Wenheim / zu Folge Executorialium in drey legalen terminis, in Wesel auf dem Halkinder- Hause / verkauft werden. Terminus primus wird am 10. / des morgens Glocke 10. / abgehalten / wozu die Größe der stücken / das judicatum judiciale, und Conditiones von jedermann eingesehen werden können / um sich darnach in licitando zu achten.

Die Erben Cornelis Vanloors sind vorhabens / nachbemelte Parcellen freymittig / denen Meistbietenden bey Ausbrennung der Kerzen / zu verkaufen: 1.) Die Rathstätte auffm Hant / Amis Elede / woselbst Ednits Cronenberg als Pächter wohnt / gelegen. 2.) Ein stück Bauland / 3. à 9. Morgen groß / ins Huesken hinter voremelten Rathstätte gelegen. 3.) Ein stück Bauland / groß 4. Morgen / gleichfals im Huesken gelegen. 4.) Ein stück Bauland anderhalb Morgen groß / die Biß genant / vor dem Nassauschen Thor / im Haag gelegen; welche dazu Lust haben / können sich auf den 17. und 21. Januarii 1749. / Nachmittags um 3. Uhr / in Elede auf der Stadts- Waage einfinden.

Da nunmehr in Krafft revigorirten Executorialium ad instantiam der Erben Leenders zu Nees / die in der Gouverneurs- stadt daselbst gelegene / und auf 2000. Rthle. geschätzte Dymweberische Behausung / nebst der ohawent des Pfann- Ofens kentlich gelegene vortrefliche Gärten / und großer Baumgarten / so auf 350. Rthle. / Item ein stück Baulandes / so per Auiden auf 20. stücker taxiret worden / zum zwoiten mahl auf den 25. dieses / und zum dritten an die Kerze mahl auf den 25. aufstehenden Februarii / jedesmahl des Nachmittags um 2. Uhr / an die Kerze gebracht werden sollen; Als wollen die hierzu Lust-tragende auf bestimmte Zeit / zu Nees auffm Rathhause coram Commissione, sich melden; wozu dan die Eheleure von Dymweber / und sämtliche Interessenten, ad videndum distrahi, citiret / und abgelanden werden.

Wilhelm Abendroth zu Erxwelt ist vorhabens / einen Garten / daselbst auffer dem Nieder- Thor kentlich gelegen / bey Johann Ridders / nechtstürftige Woche / dem Meistbietenden zu verkaufen.

Es solle des Laur. Rbpyen Behausung samt Scheuer und Erbe / auf den 16. hujus, Nachmittags um 2. Uhr / zu Udem an Gerichtsstelle angehangen werden.

Tegens den 14. January 1749., sollen tot Hiensbeck op ten Huys Middelbeck, aen den Meestbiedenden, door den Bode, ten overtaen van de secretaris der Heerlyckheyt Hiensbeck, des morgens om 10. Uur, verkogt worden, eenige jonge Eyckeboomen, den Heere Baron van Rohe toebehoorende; de gheene, die daertoe Gaedinge hebben, kunnen hun op voorff. Daege ende Ure laeten invinden.

Den 17. dieses / Nachmittags Glocke 2. / soll denen Meistbietenden eine zimliche grosse Parthey aufgedroschene Roggen und Haber / im Ridder auser Alt. Kalkar / offentlick verkaufft / und so wohl in dicto termino, als vorab bey dem Heren geheimten Rath und Ritters Schuttmann in der Stadt Alt. Kalkar / die Meisters gedachten Beträudes / denen Liebhaberen gezeigt werden; wornach sich also einjeder richten / und seinen Vortheil suchen kan.

Den 20. January 1749., sal de Weduwe Jacob Raeyers in 't Hondschap Vosseim, in 't Ambt Straelen, metten Stokkenslaegh laeten verkoopen haere gereede Goederen; die daertoe gefint is, kan sich aidaer laeten vinden.

Word hierineede bekent gemaeckt, dat Willem van San tot Middelaer syne gelegen Weykamken, van seven hend Weyland, gerichtlick sal verkoopen, ten Huyje van Joannes Vois, tegen toekomende Saterdag over 8. Daege.

Es wird hiemit bekant gemacht / wie das Beend Somers / seine in Hamindlen / nahe bey der Windmühlen kentlich gelegene / so genannte Klein Linnfeldts Kath / dem Meistbietenden / offentlick / jedoch freymüthig / wiew lassen verkauffen; wer dazu Lust hat / kann sich den 16. und 30. Januarii a. c., jedesmahl des Vormittags Glocke 10. / an Othen Straelmanns Behausung einfinden / die Vorwarden hören verlesen / und nach Gefallen kaufen.

Da nunmehr das im Intelligentz Blat Num. XXIX. posit. 3. a. p. benannte / und durch öffentlichen Kirchenschalle abermahls feil gebottene ruineule Breitgers Haus / für 200. Reichth. provisionaliter, was niemand dafür ein mehreres offerten würde / verkaufft; Als wird solches dem publico bekant gemacht / damit diejenige / so ein mehreres dafür geben wollen / oder darauf sonstiges Recht oder Ansprache zu haben vermeinen müden / sich bey dem Evangelisch. Reformirten Consistorio zur Hamm / binnen 4. Wochen peremptorischer Frist / melden / nach Umlauff dieses termini aber / sollen die erforderliche Documenta aufgefertiget / und zum Scrinio Curiae entregt krieget werden.

Op den 24. January, sollen binnen de Stadt Wachtendonck, publyckelyck met dem Stokkenslagh worden verkocht eenighe gereede Goederen, oock een Koey, Hoey ende Strohe.

Es ist Leonard Conrads zu Ervendelt vorhabens / einen Garten auffer dem so genannten Brucksgen alda kentlich gelegen / bey Joh. Ridders nechstkünfftige Woche plus offerenti, zu verkauffen.

X. Sachen / so zu verkaufen oder zu verpachten aufferhalb Duisburg.

Serrit Beenen zu Goch ist vorhabens zu verkaufen / oder zu belehnen / ein Haus / nebst an gelegener Kammer / in der Mansstrassen daselbst gelegen; wer dazu Lust hat / kan sich je eher / je lieber / bey denselben melden / und die Conditiones schliessen. Sollte jemand auf besagtes Erb etwas zu fordern haben / derselbe wolle sich in Zeit von 3. Wochen / bey dem Eigenen melden.

XI. Sachen / so verkauft in Duisburg.

Die Eheleute Binnenberg haben von denen Eheleuten Rdtgers ihr auf dem so genannten Schwarzlapp / nebst Diepenbruchs Haus / gelegene Wohnung erblich an sich gekauft; sals nun ein oder ander an solthane Behausung etwas zu präetendiren / kan inner Zeit von 14. Tagen gehöri gen Deis sich melden / sonst kauffschillingen ausgeahlet / und weiter keiner gehöret werden soll.

XII. Sachen / so verkaufft aufferhalb Duisburg.

Dem publico wird hiemit bekant gemacht / das die Eheleute Christian Friderich Dies / von denen Eheleuten Johann Jacob Underjorn / ide in Befel nebst Erbgenadmen Ewigs und Cattepoel

depot / unter der vormahligen Viehforte künlich gelegenes Haus / mit An- und Zubehör / ge-
kauft; die Käufer auch willens seyn den Kauffschilling auf Dieren a. c. integraliter zu bezahlen;
Als werden alle und jede / die auf vorbezagtem Haus ein Jus hypothecæ, oder sonst Forderung
zu haben vernehmen / hienit gewarnt / ante terminum solutionis ihren Anspruch Käuffere anzu-
zeigen / sonst aber jugewärtigen / daß nach Verfließung solcher Zeit niemand etwas gelanden und
der Kauffschilling außbezahlt werden solle.

Alloo den Onder-Officier Johann-Gotfried Swaenhuyzen, van de Wed. Joan. Andries-
sen, heeft angekocht, een Huys en Erf, gelegen binnen de Stadt Gelder op de Dammerstraete,
en dat de Koopspenningen van dyen, tegens den 5. April naestkoomende, sollen uytgeteet
worden; so worden alle de geene, so eenig Recht, het iye van pandtschape, præferentie ofte
andersins, op het voorst. Huys vermeynen te hebben, van hun, voor den voorst. vyffden
April, by den Aenkooper antegeven, op poene van een enwig Stillwygen.

Wilen Christina Boelbort / das in der Mundtraffen binnen Calcar / von dem Peter Lae-
mers sel. verliamendes / einer Seits Engelen Luib / anderer Seits das Haus zum Stiffel ge-
nant / künlich gelegenes Wohnhaus / neulich an sich gekaufft hat / und den Kauffschilling in Zeit
von 6. Wochen auszujahlen willens ist; Als wird ein solches hienit zu jedermanns Wißenschafft
gedacht / damit wan ein oder ander auf gedachte Behauptung rechtliche Ansprache zu haben ver-
meinte / derselbe sich in gemelter Zeit / bey obgedachter Antäufferinne Christina Boelbort anmelden
sönnne / sonsten aber zu gewärtigen / daß nach Ablauf gedachter Zeit / das Kauff-premium abge-
führt werden solle.

Da zum die Erben Herrn von Dierwick / ihren im Umbe Bißlich gelegenen Rathen / den
Barentans genant / freywillig aus der Hand verkaufft; / als wiew solches hienit in dem Ende
bekant gemacht / daß falls jemand vernehmen möchte / auf diesen Rathen einen rechtlichen Anspruch
oder Forderung zu haben / solches innerhalb sechs Wochen / sub poena perpetui silentii / dem Herrn
Bericht-Ordreben dar Betriben in Bißel anzeigen / und zugleich seine Angabe justificiren müsse /
Waisen nach verfließene vier Zeit / die Kauffgelder denen Herren Ehreern ausgezahlt werden sollen.

XIII. Sachen / so zu verpachten aufferhalb Duisburg.

De Accyse in de Stadt Wachtendonck sal verpacht worden, die tot Pachtunge geneegen
is, helieve sich by den Heer Borgermeester aldaer antegeven.

Den 28. January, sal een Erf Magistraet der Stadt Straelen, om een Uure naer dem
Noen, op den Raedthuys aldaer publyckelyck met brandende Kerffen verpachten, de Stadts
Accysen; die daer toe gesint is, kan sich aldaer laeten vinden.

Es wiew hienit bekant gemacht / daß der Herr von Dies / die in Grieterbos gelegene Wey-
de / die Geldrische Weyde genant / 20. Morgen groß / jedoch so groß und klein / als daselbst be-
stündt / gelegen / den 20. Januarii 1749. / Nachmittags um 2. Ubr / in Elene auf der Stadts-
Waage zur Verpachtung öffentlich außsetzen / und 8. Tage hernacher dem Meistbietenden bey Aus-
dringung der Rechten zuschlagen wollen; welche dazu Lust haben / können sich alsdann einfinden.

Es wiew hienit bekant gemacht / daß die so genante Kantische / in der Wallach gelegene Wey-
de / so Zelles Bauer bißlicher in Pacht gehabt / und ohngefehr 6. à 7. Rube wunden-
den / an Dienstag den 21. Januarii dieses Jahres / in der Wallach an Jellis Haus / denen Meist-
bietenden solle verpachtet werden.

Her Clooster St. Cæcilien binnen Calcar, is voornemens, uyt de Hand te verpachten,
haeren Bouwhof binnen Keppelen gelegen, Verhoevens Hof genoemt, de Conditie können de-
Lijnebbers hooren by den Rector van het gemelde Clooster.

XIV. Sachen / so verlohren aufferhalb Duisburg.

Maandag den 16. December, is in die Heerlyckheyt Wehl, op de Jagd vermist een
swarten Bracke, met brandenge Kop, Beenen en Borst; die denselven weert, en te regt bringe
by den Heer Rigier Felderhoff aldaer, sal een goede Vereering hebben.

XV. Von-Lotterie: Sachen.

Da die Zeit zur Renovation der Berliner 5. Classen-Lotterie dritten Classe / bald zu Ende:
10

